

**Seniorenbeirat der Stadt Ettlingen**  
**- Tätigkeitsbericht 2007**

---

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Im Spätjahr 2008 wird der Seniorenbeirat der Stadt Ettlingen durch die Oberbürgermeisterin neu berufen. Mit dem Bericht kommt der noch amtierende Seniorenbeirat, entsprechend den "Leitlinien für die Arbeit des Seniorenbeirates" seiner Verpflichtung nach, den Gemeinderat jährlich über seine Arbeit zu informieren.

Vertreter des Seniorenbeirates werden über ihre Tätigkeiten in der Sitzung mündlich berichten.

Für alle Mitglieder des Gemeinderats ist der Tätigkeitsbericht als Anlage beigefügt.

- - -

Seniorenbeiratsvorsitzender Fichtner stellt den für den Gemeinderat als Anlage beigefügten Tätigkeitsbericht anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Er hebt hervor, dass er die Bitte an den Gemeinderat habe, eine Halbtageskraft für das Sekretariat im Begegnungszentrum zu genehmigen und Mittel für Schulungen für die Seniorenbeiräte im nächsten Haushalt bereitzustellen.

Oberbürgermeisterin Büsselmaier fügt hinzu, dass ihr der Antrag auf eine Halbtagesstelle im Begegnungszentrum vorliege und das Sekretariat die letzte Zeit durch jemanden vom Arbeitsamt besetzt gewesen sei.

Stadtrat Haas bedankt sich bei Herrn Fichtner und seinen Mitstreitern für das vielfältige Angebot im Begegnungszentrum. Er begrüßt, dass der Seniorenbeirat den Dialog mit Kindern und Jugendlichen sucht und zeigt Verständnis für den Wunsch nach einer Halbtageskraft. Er lässt wissen, dass der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsplanberatungen hierüber diskutieren werde.

Stadtrat Dr. Keßler lässt wissen, dass Ettlingen für seine Angebote für Senioren überregional bekannt sei und der Seniorenbeirat eine sehr bedeutende Einrichtung sei und sehr gute Arbeit leiste. Er fügt hinzu, dass die Teilnehmer mit einem Beitrag von 6 € im Jahr zur Finanzierung der vielfältigen Angebote beisteuern. Er weist darauf hin, dass man steigende Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen habe und bedankt sich für die hervorragende Arbeit des Seniorenbeirats.

Stadtrat Dr. Asché schließt sich dem an und dankt den Verantwortlichen für die ehrenamtliche Arbeit. Er informiert darüber, dass das Begegnungszentrum im Jahr 2007 zehn Jahre alt geworden sei und dies ein Erfolgsmodell wäre. Auch er verweist auf die 7,5 %ige Steigerung der Teilnehmerzahlen und dass der Wunsch nach einer Halbtageskraft legitim sei. Er betont, dass die SPD-Fraktion schon in den letzten Jahren eine Kraft für das Sekretariat vorgeschlagen habe. Er trägt den Wunsch an die Verwaltung heran, das Begegnungszentrum bei Entscheidungen die Senioren betreffen, einzubinden. Er schlägt weiterhin vor, die Referenten der Ettlinger Kinder-Sommer-Akademie dazu zu gewinnen, ihre Vorlesung nicht nur für Kinder, sondern auch für Senioren anzubieten.

Stadtrat Siess ist beeindruckt von der Arbeit des Seniorenbeirats und bedankt sich bei diesem für das ehrenamtliche Engagement.

Stadträtin Zeh schließt sich ihren Vorrednern an und bedankt sich für die geleistete Arbeit.

Stadtrat Künzel bedankt sich ebenso für die Arbeit des Seniorenbeirats und weist darauf hin, dass die FDP im letzten Haushalt bereits eine Halbtageskraft für das Begegnungszentrum beantragt habe, dies jedoch vom Gemeinderat abgelehnt worden sei.

Oberbürgermeisterin Büsse-maker unterrichtet, dass Vertreter der Kreis-, Landes- und Bundesebene in Ettlingen gewesen seien, um sich über die Arbeit des Seniorenbeirats zu informieren.

- - -